

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 154. Montag, den 1. December 1828.

Erinnerung an Abführung der Schock- und Quatembersteuern.

Am 1. December d. J. sind die bis mit December 1828 gefälligen Schock- und Quatembersteuern, sowohl von den angeessenen als Gewerbetreibenden Contribuenten zu bezahlen. Diejenigen, welche bis zu den 15. December d. J. damit zurückbleiben sollten, haben sich es selbst zuzuschreiben, wenn sie alsdann durch militärische Execution dazu angehalten werden müssen.
Leipzig, den 29. Novbr. 1828.

Der arme Sultan darf keinen Tabak rauchen.

Jedermann raucht Tabak in der Türkei, und besonders zu Konstantinopel, sogar die Damen rauchen häufig aus ihrer langen Pfeife. Man raucht den ganzen Tag Tabak; im Hause, auf dem Kaffeehause, im Liast, am Ufer des Bosporus, überall. Nur einer ist dazu verdammt, keinen rauchen zu dürfen! Der Erste, der Mächtigste, der Herr aller Gläubigen, die allmächtige Majestät aller Gläubigen, er, der täglich vierzehn Köpfe herunter schlagen lassen darf, ohne daß ein Mensch darüber murren wird; nur der, der Sultan darf nicht rauchen! Und wenn es ja geschieht, darf er es bloß im Geheimen thun. Wer es nicht glauben will, lese das kürzlich erschienene: „Konstantinopel und der Bosporus von Thracien u. von dem Grafen Andreossy. A. d. Franz. v. D. Bergk, Lpz. 1828 b. Joh. Fr. Glück S. 65 nach. „Der Sultan,“ heißt es hier, „ist die einzige Person im Reiche, welche keinen Tabak rauchen darf. Will er sich diese Zerstreung machen,

und dieses Vergnügen genießen, so kann er dies nur in den entlegensten Zimmern des Serails und mit seinen innigsten Vertrauten thun.“ Eben genannte Schrift ist bei der Aufmerksamkeit, die man jetzt allem zollt, was türkisch heißt, sehr zu empfehlen. Sie giebt über Konstantinopel und die Umgegend sehr genaue Kunde. Andreossy war drei Jahre in Konstantinopel als Gesandter.

Große Pelzzufuhren in Wien 1595.

Wenn in ältern Zeiten der russische Czar Geschenke machte, so bestanden sie nicht in Geld und Pretiosen, sondern in Pelstereien. Das ansehnlichste Geschenk in der Art kam 1595 in Wien an. Feodor Iwanowitsch sandte damals dem Kaiser Rudolph II. 400,120 Zobel, 20,560 Marder, 120 schwarze Füchse, 337,000 Rothfüchse, 3000 Biber, 1000 Wolfsfelle und 74 Elentshäute. Der Werth dieser Sendung sollte jetzt kaum vergütet und die Zahl der Felle kaum aufgebracht werden können!

B e k a n n t m a c h u n g e n.

**** Die Deutsche Gesellschaft hält heute eine Zusammenkunft in ihren Zimmern, (2 Treppen in Stieglitzens Hofe, auf die Klostersgasse heraus) Abends von 6 — 8 Uhr. Vortrag: Ueber den Ursprung und das Alter der Slavonischen Schriftzüge.**

Leipziger öconomische Societät. Die zweite Monats-Versammlung des Winterhalbjahrs wird Mittwoch, den 3ten Decbr., Nachmittags 4 Uhr, im gewöhnlichen Lokale gehalten.

Das Direktorium.

Bitte um Zurückgabe schon längst geliehener Bücher aus meiner Leihbibliothek. Da mir die Zeit zum persönlichen Erinnern an die Rückgabe der schon längst geliehenen Bücher mangelt, so sehe ich mich genöthigt, diejenigen verehrten Interessenten, welche durch besondere Umstände vielleicht veranlaßt, die Bücher länger als gewöhnlich behielten, hiermit zu bitten, mir diese sobald als möglich zurück zu geben, damit ich alle meine verehrten Interessenten schnell und pünktlich bedienen kann. Sie werden mich gewiß nicht vergebens bitten, und andere Maßregeln ergreifen lassen.

J. G. H. Schröter.

Die fünfte Fortsetzung des Catalogs meiner Leihbibliothek ist fertig, und wird unentgeltlich ausgegeben. Auch werde ich, damit Freunde unterhaltender und belehrender Lectüre sehen können, was im Verlaufe eines Jahres angeschafft wurde, so weit der Vorrath reicht, Fortsetzung 2, 3 und 4 ebenfalls unentgeltlich ausgeben. Die Bibliothek steht von 8 bis 12 und von 2 bis 8 Uhr offen; Sonn- und Festtags aber werden nur Vormittags von 10 bis 12 Uhr Bücher ausgegeben. Sie befindet sich am Markt Nr. 175, (D. Eckolds Haus) rechts 2 Treppen im Hofe. Der Eingang ist im Barfußgäßchen.

J. G. H. Schröter.

Anzeige. Während der Raumburger Messe geht wöchentlich dreimal eine vierstellige Chaise von Raumburg nach Leipzig, als: Sonntag, Mittwoch und Freitag präcies 8 Uhr in Raumburg ab, und kommt in Leipzig um 8 Uhr an; Montag, Donnerstag und Sonnabend eben so zurück. Näheres ist zu erfragen im Hotel de Pologne, Hainstraße Nr. 346, in Raumburg Holzmarkt Nr. 234.

Bekanntmachung. Das Meubles-Magazin im Halleschen Zwinger empfiehlt sich mit allen Arten Tischlerarbeiten zu Weihnachtsgeschenken passend und verspricht die billigsten Preise.

Handlungs-Bücher aller Art werden fortwährend liniret bei Gottlob Frenzel in Nr. 659, Alter Neumarkt neben dem silbernen Bär im Drechslerhause.

Empfehlung. Herren- und Damen-Mantelquasten in neuester Façon, empfiehlt
E. Adolph Otto, im Thomasgäßchen.

E m p f e h l u n g.

Durch die gütige Aufnahme meiner bisher gelieferten Arbeiten veranlaßt, habe ich mit meinem Geschäfte, welches ich von heute an in das Gewölbe Nr. 233 im Barfußgäßchen, dem Hotel de Saxe schräg über verlegt habe, eine geschmackvolle Auswahl fertiger Gold-, Silber- und Juwelenarbeiten von solidem Gehalt und zu den billigsten Preisen vereinigt, und werde mich bestreben, das mir geschenkte Vertrauen durch prompte und reelle Bedienung fortwährend zu erhalten.

Philipp Schleißner, Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter.

Bücher-Verkauf. 1) Beyers, J. Matth., Schaulag der Mühlen-Bau-Kunst. 2 Theile mit Kupf. L. 735. Fol. 5 Pgd. 3 Thlr. — 2) Jacobsons, J. K. W., technologisches Wört.rbuch, oder Erklärung aller mechanischen Künste, Manufakturen, Fabriken und Handwerker etc., 1ster bis 8ter Theil. Berl. und Steffin, 781—795. 4. 5 Hftbde. und 3 Ppbde. com.

plet 9 Thlr. — 3) Remnich, Phil. Andr., Comptoir-Lexicon in 9 Sprachen, für Handelsleute, Rechtsgelehrte ic. Hamb. 803. 8. 5 Mrbd. 3 Thlr. — 4) Bohns, G. Chr., wohlerfahrender Kaufmann, herausg. von C. D. Ebeling. 5te Aufl. Hamb. 789. 8. 5 Mrbd. 1½ Thlr. — 5) E b e n d. Waarenlager oder Produkten- und Waarenlexikon für Kaufleute. Neue Aufl. Hamb. 788. 8. 4 Ppbd. 1 Thlr. — 6) Leipziger Wechsel-Ordnung, herausg. von J. L. E. Püttmann. L. 787. 4. Ppbd. 18 Gr. —

In Leipzig Nr. 747, b. i G. L. Götthe.

Verkauf. Bei C. H. Arndt, Buchbinder unter der alten Waage, liegen 50 Ries türkisch Marmor von sehr guter Qualität zum Verkauf, à Ries 2 Thlr. 20 Gr., pr. Buch 4 Gr.

Verkauf. Die bereits seit mehreren Jahren bekannten trocknen Hefen sind wieder angekommen, und von heute an ununterbrochen in bekannter schöner Qualität zu haben, bei
Gebrüder Baumann.

Verkauf. Ein sehr schöner, zwar nicht ganz neuer, aber in jeder Hinsicht gut gehaltener Wiener Flügel, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. — Wo? ist in Herrn Sala's Keller unter Auerbach's Hof zu erfahren.

Verkauf. Schöne Sorten rothe und weiße Johannis- und Stachelbeer-Sträucher, sowohl als Büsche, auch zu Hecken brauchbar, sind à Schock ein Thaler in Nr. 840, im Storchnest bei dem Gärtner zu bekommen.

Engros-Lager von wollenen Garn, leinenen Canova

und mehreren in dieses Fach schlagenden Artikeln.

Durch ansehnliche Vorräthe — die ich mir theils durch vortheilhafte Einkäufe, theils durch Commissions-Lager der ersten Fabriken, verschaffte — bin ich in den Stand gesetzt, außer meinem bisherigen Detail-Geschäft, in obigen Artikeln einen Verkauf im Ganzen einzurichten, und werde mich bestreben, meine geehrten Abnehmer stets aufs beste und billigste zu bedienen. Das Local meines Engros-Geschäfts ist neben meinem bisherigen, unter dem Rathhaus Nr. 25.
A. Ph. Asmus We.

G u s t a v D e h l e r,

am Markt unter den Bühnen,

empfang eine bedeutende Partie in Gros de Naples und Gros de Berlins in couleurt und schwarz, breite Waare, zu vorzüglich billigen Preisen, bunt karrirte Gingham's von 1¼ bis 3½ Gr. pr. Elle, sächsische und englische Merino's in vorzüglich schönen Farben und sehr billig, so wie viele andere preiswürdige Artikel.

Z e p h y r W o l l e,

wollne Sticligen, feine und starke Chenille, Strickperlen und Strickseide empfiehlt in großer Auswahl im Ganzen und im Einzelnen

A. Ph. Asmus We., unterm Rathhaus Nr. 25 und 26.

Wohlfeiler Ausverkauf.

Ein großes, schönes, neues Schloß, mit Thurm, Fahne, Löwen, Laternen, Säulen, 5 Thüren und 24 Fenster, zum Weihnachts-Präsent passend, soll sehr billig verkauft werden. Liebhaber können solches des Montags, Mittwochs und Freitags, von früh 9 bis 4 Uhr Nachmittags, ansehen, in Nr. 16, Neuer Neumarkt, im Hofe parterre.

Gesucht wird zu Weihnachten ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, welche jedoch

im Kochen erfahren seyn muß. Näheres in der Petersstraße im Bäckerhause Nr. 59, zwei Treppen hoch.

Logis-Gesuch. Eine stille Familie sucht zu Ostern 1829 ein Logis von mittler Größe. Unter der Adresse A. D. Z. bittet man Nachricht hierüber in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Lokal, bestehend aus 4 Stuben und dazu gehörigen Kammern, wo möglich parterre, für den Preis von 70 bis 80 Thaler; Nachricht ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Vor dem Petersthor, im deutschen Hause, sind 2 Stuben nebst Alkoven ohne Meubles, an ein oder zwei ledige Herren von Weihnachten oder Ostern an meßfrei, zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Auf der Windmühlengasse Nr. 852 ist noch ein Logis zu vermieten, und daselbst bei dem Eigenthümer zu erfragen.

Vermiethung. Eine schöne freundliche Stube nebst Schlafkammer, in der Ritterstraße Nr. 760, 1 Treppe hoch vorne heraus, ist an ledige Herren zu vermieten, und parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Gasse eine 1ste Etage vorne heraus, bestehend in 6 Stuben und Zubehör; das Nähere hierüber bei Herrn Adv. Golde, Reichstraße Nr. 434.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der seinen eignen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter nach Braunschweig. Näheres im Hotel de Russie Nr. 10.

Einladung. Heute Abend, als den 1sten December, ist bei mir portionsweise polnischer Karpfen und wilde Schweinskeule zu haben, wozu ergebenst einladet
C. Schar dius, zur grünen Linde.

* * * Alle meine Bekannten und Kunden warne ich, von meinem Bruder auf meinen Namen Etwas anzunehmen oder zu borgen, indem ich mich zu keiner Zahlung verstehe.
Wilhelm Drisch, Brodbäcker, Waters Name Anders.

Thorzettel vom 30. November.

Grimma'sches Thor. u.		Ranstädter Thor. u.	
Vormittag.		Gestern Abend.	
Hr. Rfm. Cayley, a. London, v. Dresden p. d.	5	Hr. Rfm. Siekmantel, von Weiffensfels, im g. Schiff	6
Die Dresdner reitende Post	7	Hr. Cand. Blüher, a. Wittenberg, v. Raumburg, b. Weber	6
Nachmittag.		Die Jena'sche fahrende Post	
Die Breslauer fahrende Post	1	Nachmittag.	
Hr. Rfm. Ulrich, v. h., v. Dresden zur.	3	Hr. Rfm. Mesmer, v. Paris, im Hot. de Russie	1
Halle'sches Thor. u.		Hr. Graf v. Schulenburg, v. Burgscheidungen, pass. durch	
Gestern Abend.		Petersthor. u.	
Hr. Rfm. Schmidt, a. Frankft. a. M., v. Halle, im Hot. de Baviere	7	Gestern Abend.	
Hr. Gutsbesitzer Wiesike, a. Burg, im Hot. de Russie	7	Die Coburger fahrende Post	
Vormittag.		Hospitalthor. u.	
Die Braunschweiger fahrende Post	5	Vormittag.	
Die Landsberger fahrende Post	9	Die Freiburger fahrende Post	
Eine Estafete von Düben	12	Die Nürnberger reitende Post	